

STELLENAUSSCHREIBUNG

(Kennziffer 1683)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidium -, ist bei der **Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung Fortbildungsbereich 3 „Kriminalistik“ zgl. Dozentin/Dozent (m/w/d)

unbefristet zu besetzen. Dienstort ist Bautzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete, die sich bereits in einem unbefristeten Dienstverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden.

Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) bietet das Bachelorstudium und das erste Studienjahr des Masterstudiums der Fachrichtung Polizei an und ist für die Ausbildung an den Polizeifachschulen, die zentralen Fortbildungen der Polizeibediensteten des Freistaates Sachsen sowie die gesamte Nachwuchswerbung und -gewinnung verantwortlich. Mit dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) besteht zudem ein inter- und multidisziplinäres Forschungsinstitut, das sich der anwendungsorientierten Polizei- und Sicherheitsforschung widmet. Der Fortbildungsbereich Kriminalistik ist vorrangig für die Fortbildung der Laufbahngruppen 2.1 und 1.2 des Polizeivollzugsdienstes sowohl des Freistaates Sachsen als auch anderer Bundesländer im Rahmen der Sicherheitskooperation im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung zuständig. Zusätzlich führt die Fachgruppe Teile des kriminalistischen Bachelorstudiums der Laufbahngruppe 2.1 durch.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Vorgesetzte aller Bediensteten des Fortbildungsbereichs,
- fachliche Verantwortung für die sachgemäße Wahrnehmung der Dienstaufgaben im Fortbildungsbereich, insbesondere Gewährleistung der Abstimmung der Lehrinhalte sowie der Erarbeitung und Fortschreibung von Fortbildungsplänen, Leitfäden und Lehrbriefen sowie von neuen Lehr- und Lernformen,
- Erstellung von Fortbildungs- und Lehrveranstaltungs-konzeptionen,
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- Erstellung von Lehr- und Lernmitteln,
- Erstellung, Durchführung und Bewertung von Lernzielkontrollen und Leistungsnachweisen,
- Mitarbeit in Fachgremien.

Sie können sich bewerben, wenn Sie:

- sich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 SächsBesG der Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegsebene der Fachrichtung Polizei (LG 2.2 Pol) befinden,

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter der Kennziffer **1683** bis **10. April 2026**

an das
SÄCHSISCHE
STAATSMINISTERIUM DES
INNERN
Referat 35
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als pdf-Datei an
Bewerbungen@smi.sachsen.de

Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente sowie De-Mail finden Sie unter www.smi.sachsen.de/kontakt.html

Zusätzlich werden Sie gebeten, mit der Bewerbung Ihre Zustimmung zur Einsicht in Ihre Personalakte zu erteilen.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite www.smi.sachsen.de unter der Rubrik Datenschutz – Bewerberdatenverarbeitung – Formular Informationspflicht Bewerberdatenverarbeitung für Ausschreibungen der Abteilung 3.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Herr Otto, Tel. 0351/564-33515, und Frau Petzold, Tel. 0351/564-33515, zur Verfügung.

- mindestens jeweils zweijährige Erfahrungen auf wenigstens zwei unterschiedlichen Dienstposten der LG 2.2 Pol haben (davon eine Stabs- oder Lehrverwendung sowie eine Linienverwendung¹, mindestens eine der Verwendungen hat zudem Vorgesetztenfunktion zu beinhalten; bei einer Verwendung im Ausland, in einer obersten Staatsbehörde, bei einem anderen Dienstherrn sind einjährige Erfahrungen ausreichend),
- praktische Erfahrungen im Bereich der Kriminalistik vorweisen können und
- über eine pädagogische Eignung verfügen.

Die pädagogische Eignung ist, soweit noch keine Lehrerfahrung vorliegt, durch eine Probeerlesung nachzuweisen.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben werden neben einer besonderen fachlichen Kompetenz die Fähigkeit zu methodischem Vorgehen, Führungskompetenz, Innovationspotenzial und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit erwartet.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 Sächsisches Besoldungsgesetz (SächsBesG) bewertet. Die Wahrnehmung des zu besetzenden Dienstpostens wird nach zwei Jahren als Lehrverwendung anerkannt.

Wir bieten Ihnen:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Zahlung vermögenswirksamer Leistungen,
- ein Jobticket der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen Weiterentwicklung,
- die Teilnahme an Maßnahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements und
- die Möglichkeit, mit dem hochschuleigenen Forschungsinstitut zusammenzuwirken.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Frauen werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Auf die bevorzugte Berücksichtigung nach Maßgabe des Sächsischen Gleichstellungsgesetzes wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

¹ Ausnahmen sind gemäß Punkt II Nr. 2 Buchst. b) des Schreibens des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 20. Dezember 2019, Az.: 35-0301/36/2, möglich.